

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 2 (1855)

Heft: 18

Artikel: [s.n.]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die Leidenschaft flieht; die Liebe muß bleiben.
Die Blume verblüht; die Frucht muß treiben.“

4. Der Lehrer würdige seine Familie allseitig seiner vollen Aufmerksamkeit.

Er richte von Anfang an sie ein als ein Gärtnchen nach seinem Sinn. Die Bäumchen, welche er dahin pflanzt, tragen Blüthen und Früchte nach seinem Gefallen. Er verweise viel Zeit und Müh', pflege der Bäumchen und liebe sie, ohne seinen Beruf zu vernachlässigen. Dann wird die Familie für ihn eine Quelle zur Stärkung des Muthes; dann kann er auch durch seine Familieneinrichtungen, seine Kindererziehung zeigen, wie er dieses und jenes meint und damit sagen: „So sollte es sein!“ Wenn unsre Familien Musterfamilien wären, dann könnten wir manche Predigten ersparen und die gehaltenen wären wirkungsvoller. Man bedenke aber jederzeit, daß nur dann einem Hause Heil widerfährt, wo der Herr einkehrt und daß er gern bei Lazarus, Maria und Martha in Bethanien weilte.

(Schluß folgt.)

Anzeigen.



Die Vereinigung mit Hrn. Buchdrucker Marti zur Herausgabe der „Wochenzeitung“ hat sich zerschlagen. Es wird dieses den verehrl. Lesern des Schulblattes mit der Bemerkung angezeigt, daß vom Redaktor desselben Einleitungen getroffen werden zur selbständigen Herausgabe der „Wochenzeitung“. — Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Bücher - U m s a z.

Durch das Kommissions-Büro sind angetragen:

10) Hoffmannswaldau, Gedichte, 6 Bde. in Pergament mit Titel zusammen um	Fr. 3. —.
11) Schäffer, der Prediger bei Missethätern, 3 Bde. in Rück- und Ekleder mit Titel, zusammen	Fr. 5. —.
12) Wörle, enzyklopädisch-pädagogisches Lexikon. 860 Seiten in Hfrzbd. mit Titel um	Fr. 5. —.
13) Dr. Seiler, Geist und Kraft der Bibel. 3 Bde. in Karten mit Titel, zusammen um	Fr. 3. —.
14) Stieler, Atlas der alten Welt, hübsch gebunden	Fr. 5. —.
15) Dr. Koch, Botanik, 604 Seiten, broch. unaufgeschnitten.	Fr. 5. —.
16) Wälti, Sturmvogel und Nachtigall, gebunden	Fr. 1. —.
17) Schröck, Geschichte der Deutschen, mit vielen Kupfern; 1 Bd. geb. mit Titel	Fr. 2. —.